

Tischtennis: Aufstiegschancen gewahrt, Abstiege vor Augen – 20. Spieltag brachte ostbelgischen Tischtennistteams Licht und Schatten

Dramatik, Durchbrüche und ein Meistertitel

Mit dem 20. Spieltag biegt die Tischtennissaison auf die Zielgerade ein. Für zahlreiche ostbelgische Vereine geht es in den verbleibenden zwei Partien um viel: Aufstieg, Klassenerhalt oder zumindest ein versöhnlicher Abschluss. Zwischen Verletzungsbedingtem Rückschlag, perfektem Spieltag und entscheidenden Personalwechseln kristallisieren sich die Themen für den Saisonendspurt klar heraus.

VON KURT POTHEN

Eupen A trotz dem Tabellenführer – und der eigenen Verletzungssorge. Der spektakulärste Auftritt des Wochenendes gelang der ersten Mannschaft des TTC Eupen. Beim ungeschlagenen Tabellenführer Chênée A lag Eupen in der 2. Provinzdivision zur Halbzeit mit 3:5 zurück, drehte die Partie auf 8:6 – doch das Happy End blieb aus. Noah Niederau (C2), bis dahin ohne Satzverlust, musste beim Stand von 9:9 im vierten Satz seines letzten Spiels verletzt aufgeben. Auch Ben Olbertz (C4) verlor sein Einzel. So endete die Partie 8:8 – mit 34:34 Sätzen und einem einzigen Punkt Unterschied (654:653). Eupen bleibt damit Dritter, doch der Aufstieg ist mit zwei Siegen zum Saisonende noch erreichbar.

Weniger Erfolg hatten Eupens weitere Teams. Eupen B (3. Division) unterlag in Blegny mit 3:13 – allein Eric Kohn (C4) punktete dreimal. Eupen C (4F) verlor 3:13 in Membach, François Pirenne (D2) erzielte zwei Siege. Eupen D dagegen feierte einen wichtigen 13:3-Auswärtssieg in Welkenraedt. Pascal Bleser (D2), David Zimmermann (D4) und Andy Ritzen (D4) siegten jeweils dreimal. Auch Gary Ritzen (D6) trug zwei Punkte bei – Eupen D darf weiter auf den Klassenerhalt hoffen. Eupen E ließ beim 15:1 in Pepinster keinerlei Zweifel aufkommen: Fabi-



Der TTC Elsenborn gehört zu den mitgliederstärksten Klubs in der DG und hat schon so einige Erfolge zu vermelden. Foto: GrenzEcho

an Steitz (E2), Noé Kraft (E4) und Louan Pirenne (E6) blieben ungeschlagen.

Kontrastprogramm in Kelmis: Während Astoria B in der 3. Division mit einem 10:6-Sieg bei Robertville C den Anschluss an die Aufstiegsplätze hielt, verlor Astoria A in der höchsten regionalen Spielklasse (Régional Série A) mit 5:11 bei Robertville A. Nach zwischenzeitlichem 3:3 gelang dem Team nichts mehr. Dany Niessen (B6) gewann zweimal, Tom Lenaerts (B6), Mathis Kairis (Co) und Benoît Decroupet (Co) holten je einen Punkt. Kairis verlor ein Spiel mit 14:16 im fünften Satz – bitterer Nebenaspekt einer Niederlage, die Astoria A auf dem vorletzten Platz festsetzt.

Astoria C unterlag Borlez B mit 5:11 – kurioser Höhepunkt war der Sturz von Paul Coester (D2) über einen nassen Waschlappen. Er gewann dennoch den Satz mit 19:17. Bruno

Schmetz (D2) erlitt im letzten Ballwechsel einen Hexenschuss, wurde jedoch dank einer Massage durch Teamkollege Widiya Jatmiko (D4) wieder spielfähig. Auch Marco Kirschfink (D4) punktete einmal. Astoria D verlor in Emael mit 5:11. Emely Fassbaender (E6) schlug dabei einen E4-Spieler, auch Jan Fassbaender (E6), Björn Lukas (NC) und Jochen Hoffmann (NC) waren einmal erfolgreich. Astoria E (6I) lieferte ein achtbares 6:10 bei Ougrée B – Julian Naglic (NC) siegte dreimal, darunter gegen einen Eo-Spieler.

Recht G krönt sich zum Meister – starke Woche für den KTTC

Sieben Mannschaften – sechs Siege und ein Remis: Der KTTC Recht-St.Vith blickt

auf ein rundum gelungenes Wochenende zurück. Im Zentrum: Recht G, das in der 7. Division Gruppe G das direkte Duell gegen Elsenborn H mit 6:4 gewann und sich damit die Meisterschaft sicherte. Daniel Klinkenberg (NC) blieb ungeschlagen, das Doppel entschied die Partie.

Recht D krönte seine Saison mit einem 11:5 in Spa und dem Aufstieg. Paul Beckers (E4), Steve Schumacher (E4) und Ralph Hilgers (E2) punkteten jeweils dreimal. Recht B machte mit einem 11:5-Sieg gegen Ivoz B den Klassenerhalt in 4F klar – Mike Kalbusch (D2) blieb fehlerfrei, Raphaël Felten (Do) und Jamie Lenz (Do) gewannen je dreimal. Bruno Heukemes (D6) holte den elften Punkt.

Recht A musste sich in der 3. Division bei Astrid Herstal mit 6:10 geschlagen geben, obwohl es zur Halbzeit 4:4 stand. Maxim Heindrichs (Do) (3),

Maxim Schumacher (C6) (2) und Oleksandr Sharaniuk (C6) (1) punkteten. Recht C erkämpfte ein wichtiges 8:8 bei Tiege – Noah Hebertz (D4) und John Faymonville (Eo) je dreimal, Horst Musch (D4) zweimal. Recht E gewann in Dison trotz Unterzahl mit 12:4 – eine makellose Leistung von Otto Ramscheidt (E4), Leo Lehnen (E4) und Mike Dries (E6). Auch Recht F siegte mit 7:3 gegen Elsenborn I.

Zwei Elsenborner Mannschaften traten am Wochenende nicht an. Neben der F-Mannschaft war das auch das Elsenborner A-Team, die in der 2. Division das Spiel gegen Membach forfait gaben. Elsenborn B holte ein 8:8 bei Chênée B – Nicola Weber (C2) (4), Anthony Marx (C2) (3) und Josua Heukemes (C4) (1) punkteten. Elsenborn C verlor mit 7:9 bei Gervina C – Francis Maraitte (C4) siegte viermal. Elsenborn D gewann bei Ozanam B

mit 10:6. Didier Mackels (Do) und Arno Steenhout (D4) blieben ohne Niederlage. Weitere Niederlagen gab es für Elsenborn E (6:10), G (3:13), H (4:6) und I (3:7).

Raeren A verspielte bei Bettincourt C eine 8:4-Führung, am Ende stand ein 8:8. Nils Wernerus (B4) und Manuel Heinen (C4) waren je dreimal erfolgreich. Pierre Villa (C6) und Roland Derwall (Do) steuerten je einen Zähler bei. Raeren B verlor im Abstiegskampf 6:10 bei Francorchamps D – trotz drei Punkten von René Plottes (C6). Auch Raeren C musste sich geschlagen geben: 6:10 bei Visé E – Benjamin Krott (D6) und Moïse Roehl (E2) siegten jeweils dreimal.

Walhorn ohne Punkte – aber mit positiver Entwicklung

Der TTC Walhorn kassierte zwei Niederlagen: 4:6 gegen Polizei SV Aachen IV und 3:7 bei Kesternich III. In beiden Partien überzeugte Patrick Waechter (D1) mit konstant starken Leistungen. Auch das Doppel mit Friedhelm Jacobs (D1) punktete erneut. In der Einzelrangliste belegt Waechter aktuell Platz zwei – eine starke Bilanz in einer schwierigen Saison.

Zur neuen Saison kündigen sich zudem einige personelle Veränderungen an: Vom KTTC Recht wechseln Maxim Schumacher (C6), Maxime Heindrichs (Do) und Jamie Lenz (Do) nach Elsenborn. Auch Gregory Harth (D6), der von 2009 bis 2024 zum KTTC Recht-St.Vith gehörte, wird Teil des Elsenborner Teams. Im Gegenzug wechselt Karl Reul (C4) vom TTC Elsenborn nach Walhorn – eventuell unter Anwendung der neuen vom nationalen Tischtennisverband verabschiedeten Doppelmitgliedschaftsregelung (double appartenance), die seit Anfang März in allen Divisionen gilt (siehe Hintergrund).



Jamie Lenz (l.) und Maxim Schumacher wechseln vom KTTC Recht-St.Vith zum TTC Elsenborn. Archivbild: GrenzEcho

HINTERGRUND

Was bedeutet „double appartenance“?

Seit März 2025 erlaubt der belgische Tischtennisverband (AFTT) Spielern aller Divisionen unter bestimmten Bedingungen die sogenannte „double appartenance“ (doppelte Vereinszugehörigkeit). Bisher nur in der Superdivision möglich, können nun maximal drei Spieler pro Verein für zwei Klubs gemeldet werden,

allerdings nur einer pro Team. Diese Spieler nehmen keinen festen Platz auf der Mannschaftsstärkekarte („liste de force“) ein. Voraussetzung ist das Einverständnis beider Vereine. Die genauen Anmeldeformalitäten sollen in den kommenden Monaten veröffentlicht werden. Ziel ist es, mehr Flexibilität zu schaffen. (kupo)



Nils Wernerus (l.) vom TTC Raeren hat die bemerkenswerte Serie von 71 Siegen in Folge geschafft. Foto: GrenzEcho

Fußball: Bei der U17-Europameisterschaft

Auf Belgien warten Schwergewichte

Die belgische U17-Nationalmannschaft steht bei der kommenden Europameisterschaft vor einer echten Herausforderung: In der Gruppenphase trifft das Team von Trainer Bob Browaews auf Titelverteidiger Italien, England und Tschechien. Das ergab die Auslosung am Montag in der albanischen Hauptstadt Tirana.

Belgien spielt in der Gruppe B – und bekommt es damit mit einigen der stärksten Ju-

gendmannschaften Europas zu tun. Die Endrunde der U17-EM findet vom 19. Mai bis 1. Juni in Albanien statt.

Die „Teufelchen“ hatten sich vergangene Woche souverän für das Turnier qualifiziert. In der sogenannten Eliterunde setzten sie sich in Polen gegen Irland (1:0) und Island (2:1) durch – und sicherten sich damit schon nach zwei Spielen das EM-Ticket. Das abschließende Gruppenspiel gegen Gastgeber Polen endete

2:2 und hatte nur noch statistischen Wert. Insgesamt nehmen acht Teams an der U17-Endrunde teil: Die sieben Gruppensieger der Eliterunde sowie Gastgeber Albanien, das automatisch qualifiziert war.

Mit dem Einzug ins Turnier ist Belgien bereits ein weiterer Coup gelungen: Alle acht EM-Teilnehmer sind zugleich automatisch für die U17-WM qualifiziert, die vom 3. bis 27. November in Katar ausgetragen wird. (belga/calü)

Turnen: Bei Wettkampf in Mouscron

Evi Schmidt bei FFG-Meisterschaft

Am Wochenende fand die FFG-Meisterschaft der Geräteturnerinnen der Division 3 in Mouscron statt. Unter den 30 Teilnehmerinnen aus der Division 3 bis 12 Jahre ging auch die talentierte Turnerin Evi Schmidt aus Iveldingen für das TLZ-VDT an den Start. Nach Darbietungen im Sprung, am Barren und am Balken belegte die junge Turnerin mit insgesamt 45,300 Punkten den 27. Platz. Trotz des Sturzes am Balken und des



Evi Schmidt Foto: privat

etwas leichteren Schwierigkeitsgrades am Boden und Sprung war ihr Trainer Damien Freches mit der Leistung

seiner Turnerin zufrieden: „Sie hat ihr Bestes gegeben. Die gezeigten akrobatischen Elemente waren in Ordnung, und wir sind zuversichtlich, dass sie aus den anderen gemachten Fehlern lernen wird.“

Evi Schmidt und ihr Trainer team haben bereits Ziele für die kommende Saison ins Auge gefasst. Sie möchten bei der nächsten Meisterschaft wieder in der oberen Hälfte des Teilnehmerfeldes landen und ihre Platzierung verbessern. (red)